



WAIDRING

Die Waidringer Dorfzeitung

Tatzelwurmverlag - Regio Tech Nr. 1 - A-6395 Hochfilzen - Telefon 05359/8822-1200



Jahrgang 30

Frühjahr 2022

Nummer 134



AUS LIEBE ZUM SPORT

 **INTERSPORT**
KIENPOINTNER

RIER-ENTSORGUNGS

Ges.m.b.H.



A-5090 Lofer 253
Tel. 06588 / 8575

A-5760 Saalfelden
Kehlbach 64
Tel. 06582 / 73040

TRANSPORTE • KRANARBEITEN • CONTAINERVERLEIH

Entsorgung und Recycling von BAUSCHUTT •
ALTPAPIER • KARTONAGEN • ALTEISEN • ALTAUTOS

HACKSCHNITZEL - Erzeugung & Verkauf

info@rier.at

www.rier.at



Bundesmusikkapelle
Waidring

Frühjahrskonzert der BMK Waidring
09.04.2021 um 20 Uhr
im Kuhotel by Rilano



Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion
roswitha@medienkong.at

In den letzten Wochen überschlagen sich die Ereignisse: die Corona-Maßnahmen werden zur großen Freude aller gelockert, man nähert sich der vielzitierten und überstrapazierten Normalität. Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen sind nach einem relativ kurzen Wahlkampf geschlagen, wie in Waidring wurden viele Ortschefs eindrucksvoll bestätigt - andere mussten sich knapp geschlagen geben und in einigen Gemeinden steht am Wochenende eine Bürgermeister-Stichwahl an - unter anderem in St. Ulrich und in Fieberbrunn. Im Schatten der mittlerweile zweijährigen Pandemie die nächste Schreckensmeldung - plötzlich berichteten die Medien am Unsinnigen Donnerstag vom Kriegsschauplatz in der Ukraine - der aggressive Einmarsch

Russlands und die unglaublichen Drohungen seines Machthabers, Präsident Putin, sorgen für weltweite Bestürzungen, Proteste und folgenschwere wirtschaftliche Sanktionen - gleichzeitig ist die Bereitschaft zur Hilfe allerorts sehr groß, die Aufnahme von Kriegsflüchtlings, vorwiegend Kinder und Mütter, eine Selbstverständlichkeit. Europa zeigt Einigkeit, zieht an einem Strang - aber erinnern wir uns, auch zu Beginn der unbekannteren Covid-19 Pandemie demonstrierten die Parteien Einigkeit, erfolgten Beschlüsse einstimmig, wurden Maßnahmen von der Breite der Bevölkerung mitgetragen - bis sich irgendwann die Krise zum Politikum entwickelte, Schuldige gesucht und gefunden wurden, wissenschaftliche und medizinische Erkenntnisse in Frage gestellt und letztlich vieles mit einer Parteifarbe versehen wurde. Ist nur zu hoffen, dass in der aktuellen Kriegsgefahr die Menschen sich längerfristig zur humanitären Hilfe bekennen und die Konsequenzen der Sanktionen akzeptieren - denn mit Sicherheit werden Energiepreise, Lebenshaltungskosten und die Teuerungsrate steigen - der sogenannte „Preis der Freiheit“ den wir laut Fachleuten zu zahlen haben.

Redaktionsschluss
nächste Ausgabe:

Montag, 30. Mai 2022

Erscheinung: 07./08. Juni KW 23

IMPRESSUM:

Gründungsherausgeber: Erwin Siorpaes †
Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Redaktion/Verlagsleitung: Roswitha Wörgötter 0664/250 31 41
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol · info@medienkong.at
Telefon: 05359/8822-1200 · Fax: 05359/8822-1205

Kundendienst: Nina Fricker 0664/250 30 50
Grafik und Satz: Ralf Wimmer

Das Verlags- und Aufgabepostamt ist 6393 St. Ulrich a. P.
Gedruckt wird im Druckhaus WITTICH Chiemgau
in Marquartstein

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

„Waidring Konkret“ ist eine unabhängige Vierteljahreszeitung für alle Haushalte in der Gemeinde Waidring. „Waidring Konkret“ dient der Information in Form von redaktionellen Berichten der Gemeinde und deren Umgebung, sowie Insertionen und Hinweisen der heimischen Wirtschaft. Verleger und Inhaber ist die Tatzelwurm Medien KG mit Sitz in Hochfilzen; Gesellschafter sind die schwarm-verlag GmbH, die Wittich-Verlag KG, beide mit Sitz in Höhr-Grenzhausen (D) und Frau Edith Wittich-Scholl in Weitersburg als Komplementärin.. Firmenbucheintrag: FN 233311f. Das Verlagspostamt ist 6395 Hochfilzen, Aufgabepostamt ist 6345 Kössen. Gedruckt wird in der Druckerei der Verlag + Druck Linus Wittich KG in Marquartstein in Bayern.

friseurpetra

*Angelika und Petra wünschen
allen ein schönes Osterfest und
ein sonniges Frühjahr...*



Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 12.30 Uhr
Sonntag & Montag geschlossen

Inh.: Petra Kals · Grünwaldweg 2 · 6384 Waidring · Tel: 05353 5252

Bus und Taxi Foidl

Ausflugsfahrten

Firmen- und Vereinsausflüge

Taxitransfers

0664/321 5260

www.taxifoidl.com

Busse von 8 - 30 Sitzplätzen
info@taxifoidl.com





Am 27.2.2022 haben die Waidringerinnen und Waidringer über den neuen Bürgermeister und die Zusammensetzung des Gemeinderates für die nächsten 6 Jahre abgestimmt.

Dabei wurde ich mit 785 gültigen Stimmen (60,99 %) für die mittlerweile dritte Gemeinderatsperiode zum Bürgermeister wiedergewählt und werde mich wie gewohnt mit vollem Engagement für die Belange der Gemeinde und unserer Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Im neu gewählten Gemeinderat sind folgende Gemeinderatsmitglieder vertreten:

Wir für Waidring – Liste Georg Hochfilzer

Bürgermeister Georg Hochfilzer, Gottfried Flatscher, David Auer, Stefan Diechtler, Veronika Widmoser

FPÖ – Die Freiheitlichen für Waidring

Reinhard Foidl

Parteilos für Waidring – SEIBL

Seibl Michael

Unser Waidring

Zardini Mattias, Danzl Roman, Riedlsperger Christoph

Mia Waidringer – Team Mario Foidl

Foidl Mario, Reiter Klaus jun.

MFG Menschen Freiheit Grundrechte

Heigenhauser Daniel

Die Wahl des Gemeindevorstandes und Bürgermeister-Stellvertreters/vertreterin erfolgt in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates zwischen 14. u. 18. März 2022. Die Bildung der diversen Ausschüsse, die Bestellung der Referenten sowie die Entsendung der Vertreter in die diversen Gremien finden ebf. anlässlich dieser Sitzung statt.

Ich wünsche den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern einen guten und harmonischen Einstieg in die Kommunalpolitik und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem gesamten Gemeinderat.

Mit Ablauf der Gemeinderatsperiode sind teilweise „lang gediente“ Gemeinderatsmitglieder aus dem Gremium ausgeschieden. Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinem bisherigen Bgm.-Stellvertreter Klaus Brandtner, Andreas Diechtler, Andreas Kals, Andrea Kogler, Birgit Heinz-Krepper, Klaus Reiter sen. und Andreas Wörgötter für die kollegiale Zusammenarbeit und ihren aktiven Einsatz für unsere Gemeinde!

Budgetvorschau für das Jahr 2022

In seiner Jahresabschlussitzung hat der Gemeinderat das vom Bürgermeister vorgelegte Budget 2022 mit Ausgaben von insgesamt € 6.225.000,- einstimmig beschlossen. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von ca. 8 %.

Allein auf dem Sektor der „einmaligen Ausgaben“ sind Investitionen im Umfang von ca. € 1.550.000,- ausgewiesen, somit fließen ca. 25 % des Gesamtbudgets allein in Investitionsprojekte. Dieser im Vergleich sehr hohe Investitionsanteil wird durch die gute Einnahmenentwicklung auf dem Bereich der eigenen Steuern und der Abgabenertragsanteile ermöglicht, sofern nicht neue „Corona-Einschränkungen“ größere Einnahmefälle nach sich ziehen. Für diesen Fall sind jedoch Reserven in Form einer Rücklagendotierung vorgesehen.

Projektschwerpunkte im kommenden Jahr sind der notwendige Umbau der Kreuzung Auergasse – Stöcklweg, die Asphaltierung div. Interessentenstraßen, das Vorhaben Radweg



Der neu gewählte Gemeinderat zieht in die Gemeinde ein

Pillerseestraße, die Baumaßnahmen beim Hochwasserschutzprojekt Haselbach – Grieselbach sowie die endgültige Fertigstellung und Grünraumgestaltung des Zentrumsplatzes. Ein weiteres Projekt bildet die im Vergabeverfahren befindliche Erschließung und Baureifmachung des Baulandmodells „Fischerfeld“, damit dann der Grundpreis festgelegt werden kann und die Grundstücke nach und nach an die Kaufinteressenten vergeben werden können.

Erhöhung Vereinszuschüsse

Nach einem längeren Intervall werden ab dem Jahre 2022 die Vereinszuschüsse erhöht und den Kostensteigerungen angepasst. Um die laufenden Mehraufwendungen und evtl. auch coronabedingte Einnahmefälle der Vereine einigermaßen zu kompensieren, wurden die jährlichen Zuwendungen um 20% erhöht, zusätzlich werden bei besonderem Bedarf wie bisher Investitions- oder Einmalzuschüsse gewährt.

Steuern und Gebühren

Die Steuern und Gebühren wurden lediglich an die jährlichen Indexerhöhungen angepasst. Obwohl mit dieser Anpassung die eingetretenen Preissteigerungen und Mehrkosten bei weitem nicht abgedeckt werden können, war es unser Bestreben, die Bürgerinnen und Bürger gerade in der momentan schwierigen Situation nicht mit zusätzlichen Kostensteigerungen zu belasten.



Im Frühjahr erfolgt die Fertigstellung des Zentrumsplatzes

Neue Vergaberichtlinien für Gemeinde-Baulandmodelle

In der letzten Gemeinderatssitzung der Gemeinderatsperiode 2016 – 2022 wurde vom Gemeinderat die Neufassung der Vergaberichtlinien für die Überlassung von Grundstücken im Rahmen der Gemeinde-Baulandmodelle beschlossen. Dies war notwendig, um die Richtlinien einerseits an die geänderten Verhältnisse anzupassen und andererseits verstärkt auf die ortsansässigen Bewerber abzustimmen.

Die wesentlichen Änderungen sind die Erhöhung der Mindestaufenthaltsdauer in der Gemeinde auf 10 Jahre, die Verlängerung der Frist für den Baubeginn auf 3 Jahre sowie der Behaltefrist mit der damit verbundenen Einräumung von Vorkauf- und Wiederkaufrecht auf 20 Jahre. Diese Richtlinien finden aktuell bereits auf die heranstehende Vergabe der Baugrundstücke im Rahmen des Baulandmodells „Fischerfeld“ Anwendung.



Für das Baulandmodell Fischerfeld sind die Vergaberichtlinien in Kraft.



Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte		Bürgermeister-Wahl	
Wahlberechtigte	1.747	Abgegebene Stimmen	1.331 76,19%
...davon gültige	1.293 97,15%	...davon gültige	1.287 96,69%
...davon ungültige	38 2,85%	...davon ungültige	44 3,31%

Wahlvorschläge Gemeinderat

Zu vergebende Mandate: **13**

Nr.	Wählergruppe	Mandate	Stimmen	%
1	Wir für Waidring - Liste Georg Hochfilzer - WiR	5	423	32,71%
2	FPÖ - Die Freiheitlichen für Waidring - FPÖ	1	84	6,50%
3	Parteilos für Waidring - SEIBL	1	124	9,59%
4	Unser Waidring - FÜR ENK	3	313	24,21%
5	Mia Waidringer - Team Mario Foidl - DAHOAM	2	250	19,33%
6	MFG Menschen Freiheit Grundrechte - MFG	1	99	7,66%

Bürgermeisterkandidaten

Wahlzahl: **84**

Nr.	Bürgermeister-Kandidat	BGM	Stimmen	%
1	Hochfilzer Georg	Ja	785	60,99%
4	Zardini Mattias	Nein	417	32,40%
6	Heigenhauser Daniel	Nein	85	6,60%

BGM ... Bürgermeister

Informationen des Umweltreferates

Seit 01.01.2022 neue Öffnungszeiten Recyclinghof Waidring

Montag von 16.30 - 18.30 Uhr (bei Feiertag Ausweichtermin
Dienstag) Freitag von 13.00 - 16.00 Uhr

Illegale Müllablagerung

Immer wieder wird Müll aller Art illegal in der Natur entsorgt - wie das Foto eines entsorgten Autoreifens zeigt - Dies ist nicht zulässig!

Wir bitten alle Gemeindebürger/innen im Sinne einer sauberen Umwelt dies zu beachten.



Foto: Gemeinde Waidring

Entsorgung von Hundekot

Leider werden fast überall „Hundeexkremate“ vorgefunden. Gemäß der Verordnung der Gemeinde Waidring über die Entfernung von Hundekot sind die Hundehalter/innen verpflichtet, die durch ihre Hunde auf fremden Grundstücken verursachten Verunreinigungen (Hundekot) sofort zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Dies gilt insbesondere für alle öffentlichen Plätze, Straßen und Wege, Wander-/Radwege sowie landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Im Sinne eines sauberen Ortsbildes wurden deshalb an stark frequentierten Stellen Bio-Bello Gassi Stationen aufgestellt. Alle Hundebesitzer/innen werden dringend aufgefordert, das Angebot der „Bio-Bello-Gassi Stationen“ zu nutzen und den Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen.

Es kann nicht angehen, dass auf Wanderwegen, speziell auf den Achendammwegen alle 10 Meter Hundekot liegt. Zudem werden - völlig unverständlich - immer wieder volle Hundekotsäcke in Feldern und auf Sträuchern aufgefunden. Es gilt die geltenden Regeln einzuhalten, um ein gemeinsames Miteinander und Nebeneinander von Hundeliebhabern und Benützern von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu erreichen.

Darüber hinaus wird auf die Bestimmung des § 1 der Gemeindeverordnung „**Leinenpflicht für Hunde**“ hingewiesen; Hunde sind im Gemeindegebiet Waidring außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundstücken an der Leine zu führen.



Fasching-To-Go für daheim



Die Kinder-Jugend-Waidring (KiJuWa) ließ sich heuer als Alternative für den Kinderfasching etwas Besonderes einfallen. Alle angemeldeten Kinder und Jugendlichen bekamen ein Überraschungssackerl nachhause geliefert. Zusätzlich hatte man die Möglichkeit beim Gewinnspiel einen Pizzagutschein zu ergattern und auch beim Fotowettbewerb via Facebook gab es Gutscheine zu gewinnen.

„Wir treiben's bunt“ hieß das Motto der KiJuWa am 26. Februar. Bunt war nicht nur die Kleidung der Helfer, sondern auch der Inhalt der Überraschungen: Luftschlangen, Tröten, Luftballons, Flummis, Leuchtstäbchen, Süßigkeiten, Saft und Faschingskrapfen. Der „Fasching-To-Go“ wurde um die Mittagszeit in Waidring ausgeliefert. 110 angemeldeten Kindern und Jugendlichen konnte man damit ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Ein paar Kinder freuten sich über ein ganz besonderes

Geschenk. In Form eines Fotowettbewerbes via Facebook gewannen sie Gutscheine im Wert von 10 €, 20 € und 30 € vom Schindldorf. Das KiJuWa-Team möchte sich für die Bereitstellung der Gutscheine beim Schindldorf bedanken. Die Faschingskrapfen wurden vom Kulturausschuss übernommen. Ein besonderer Dank geht hierbei an Andrea Kogler, die als Kulturreferentin die KiJuWa schon oftmals unterstützt hat.



Fleißige Hände: Adriana und Sarah



Eve und Lara in Faschingsstimmung



Im Pfarrsaal nach getaner Arbeit von Groß und Klein



An 110 gemeldete Kinder & Jugendliche wurden Faschingsutensilien verteilt

Fotos: KiJuWa

Bundemusikkapelle Waidring



Vorbildliche Jugendarbeit bringt Verstärkungen

Die 199. Vollversammlung der Musikkapelle Waidring wurde am 5. Jänner erstmals online abgehalten. Der kurze Rückblick von Obfrau Sylvia Foidl auf eine erfolgreiche Platzkonzertsaison war positiv. Erfolgreich, dank der Spendenfreudigkeit der Bevölkerung, war auch die Mannerschnitten-Aktion am 1. Mai. Wertmutstropfen waren laut Kapellmeister Mario Millinger die erneuten Absagen der beiden Konzert-Höhepunkte im Frühjahr und zu Cäcilia, wobei die Einnahmen-Ausfälle durch die NPO-Hilfe des Bundes kompensiert wurden.

Hochmotiviert und lernfreudig präsentierte sich 2021 die Jung-Musik unter der Leitung von Tobias Vorhofer und Jugendreferentin Christiane Foidl. Das Spielen, Proben und Marschieren in den Sommerferien brachten eine deutliche Steigerung der Qualität. Aktuell absolvieren

66 Waidringer eine Musikschul-Ausbildung, davon sind 35 für die Blasmusik relevant und bereits 16 in der Kapelle aktiv. Heuer wäre es sehr wichtig, wieder Schnuppermöglichkeiten für die Volksschüler anbieten zu können bzw. wieder eine Bläserklasse in Waidring zu etablieren.

Vorschau 2022

Der Musikkapelle Waidring gehören aktuell 53 aktive Mitglieder an. 2021 verzeichnete man sieben Neueintritte und keine Austritte. Dieser Tage will Kapellmeister Mario Millinger mit den ersten Registerproben ins Musikjahr 2022 starten. Heuer will der musikalische Leiter mehr Augenmerk aufs Marschieren legen, ebenso auf mehr Abwechslung bei den Konzerten (neue/moderne Stücke). Das Frühjahrskonzert ist vorerst für den 9. April geplant (ev. mit Verschiebung), das Cäcilienkonzert am 19. November.

-r/w-



DER NEUE 308

Überragend

Benzin, Diesel oder Plug-In Hybrid



PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL
Kombinierter Verbrauch WLTP (l/100km): 1,1 - 5,8 l/100km;
CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 24 - 131 g/km.

Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig, serienmäßig,
nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich.



Neu eingetroffen -
jetzt Probefahrt Termin sichern!

Tel.: 05353/5307 · www.auto-winkler.at

STT Family Days 2022 Waidring Snowpark Steinplatte & Triassic Park

Der **STT Family Day** am **19. März 2022** auf der Steinplatte Waidring lassen jedes noch so kleine Freestylerherz höherschlagen. Lockere Stimmung, kreative Elemente und ein täglich professionell geshapter Park lassen Familien mit Kids von 4 - 10 Jahren spielerisch in den Freestyle-Sport eintauchen. Mit einer aufregenden Stempeljagd rast man durch Funstationen und Coaching-Points zum Profi-Park-Checker. Erlernt wird auch richtiges Verhalten beim Freestylesport und auf der Anlage - musikalisches Rahmenprogramm inklusive.

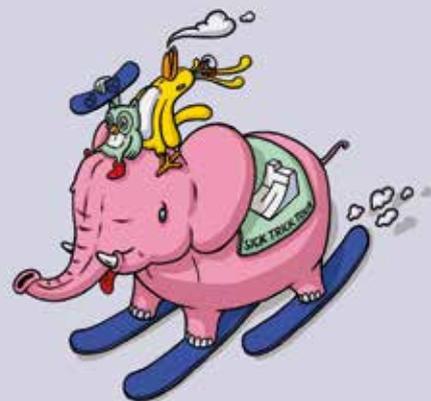
Am Ende winken neben personalisierten Parklizenzen, Medaillen aus Holz und viele coole Goodies von unseren Partnern. Freestyle Vorkenntnisse sind nicht nötig! **Die Teilnahme ist kostenlos**, Anmeldungen am Eventtag vor Ort. Infos www.sicktricktour.at, auf Facebook/Instagram @sicktricktour.

Also schaut's vorbei, wenn in Waidring im PillerseeTal der Snowpark Steinplatte und der TriassicPark am 19. März einladen zu Freestyle-Spaß für die ganze Familie.



Foto: Freezing Motions/Klaus Listl

SICK TRICK TOUR Family Day



Kids Coaching Stempeljagd

Snowboard & Ski
Hol dir deine Parklizenz!

mit coolen Preisen
und Medaillen!

Samstag, 19. März 2022

Snowpark Steinplatte & Triassic Park, Waidring
ab 10.30 Uhr

STEINPLATTE
SNOWPARK

marketing
TANTEN

Kitzbüheler
Zippen
Foto: www.kitzbueheler.at

Triassic
Park

Anzeiger



Informationen Freiwillige Feuerwehr



Friedenslicht 2021

Die Feuerwehrjugend der FF Waidring sowie die gesamte Feuerwehr bedankt sich ganz herzlich bei allen Waidringern und Waidrangerinnen für die Unterstützung des Friedenslichtes 2021, das trotz der beschränkenden Coronamaßnahmen erfolgreich durchgeführt wurde. Die Feuerwehrjugend freut es, wenn sie euch damit etwas Freude und Zuversicht in euer Zuhause bringen konnte.

Einsätze:

08.01.2022 - 18:56 Uhr

Verkehrsunfall B178, automatischer Fahrzeugnotruf: Auffahrunfall Taxi - Absicherung Unfallstelle, Verständigung

Straßenmeisterei, Unterstützung Abschleppdienst

15.01.2022 - 8:34 Uhr

Brandalarm IS Kienpointner Gondelbahn Steinplatte
Ausrückung mit RLF und MTF

28.01.2022 - 16:55 Uhr

Verkehrsunfall L002, eingeklemmte Person
Unterstützung der FF St. Ulrich mit hydraulischem Rettungsgerät

06.02.2022 - 20:38 Uhr

Brandalarm Waidringerhof, brennende Zeitschaltuhr durch Hausmeister mit

Feuerlöscher gelöscht - Ausrückung mit MTF, RLF, KLF, Kontrolle mit Wärmebildkamera

01.03.2022 - 16:24 Uhr

Verkehrsunfall B178, Absicherung der Unfallstelle, Hilfe bei PKW-Bergung, Ausrückung mit RLF-A & MTF-A, 16 Mann im Einsatz

Festankündigung

15. - 17.07.2022

Feuerwehrfest mit Bezirks-Nasslöschwettbewerb
Programmdetails folgen



Fotos: FF



Zuversicht in turbulenten Zeiten



Wir, der SK Waidring, freuen uns auf die Rückkehr zur Normalität. Der Freedom Day lässt endlich ein normales Miteinander zu.

Im neuen Jahr wurde im Zuge der ersten Vorstandssitzung mit den Planungen für die Heimrunden im Frühjahr 2022 gestartet. Unsere Kampfmannschaft bereitet sich auf die Rückrunde vor und fiebert dem traditionellen Trainingslager in Vahrn/Südtirol entgegen. Ein weiterer Meilenstein in Richtung Normalität, war das freundschaftliche Eistockschießen (Foto) - hier konnte der

Skiclub und der Sportclub seine Fähigkeiten „on Ice & live“ unter Beweis stellen. Unter Einhaltung der 3G-Regeln (gemeinsam, gemütlich, genießen) ließen wir dieses sportliche Ereignis bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Wir, die SK Familie, verfolgen das Motto „Zomm hoiten“ weiterhin, das hat uns in den vergangenen zwei Jahren durch die Covid-19 Pandemie geholfen und wird uns in Zukunft über jede weitere Krise und Ereignisse helfen. Unsere Solidarität gilt all denen Menschen,

die neben der Covid-19 Pandemie mit weiteren massiven Einschränkungen in ihrem täglichen Leben und Umfeld konfrontiert sind.

Dem nahenden Saisonstart sehen wir zuversichtlich entgegen und freuen uns auf spannende, faire Spiele und tolle Ereignisse. Obmann Alexander Alvera bedankt sich im Namen des SK-Vorstandes bei allen treuen Mitgliedern und freut sich auf ein persönliches Wiedersehen auf dem Fußballplatz.

Obmann Alexander Alvera & der Vorstand des SK Waidring.



Foto: Sportklub



Wirtschaftskammer Kitzbühel:

Ehrendiplom für Autohaus Winkler „50 Jahre Familienbetrieb“



Überreichung des Ehrendiploms im Familienbetrieb Winkler (v.li.) Georg Hochfilzer (Bürgermeister Waidring), Georg Winkler jun., Georg Winkler sen., Peter Seiwald (WK Obmann Bezirk Kitzbühel)

Foto: WK Kitzbühel

Im Jahre 1971 gründete Georg Winkler sen. mit seinem Bruder Richard die Autowerkstatt in Waidring. Das Familienunternehmen wuchs über die Jahrzehnte stetig an. Es war für Peter Seiwald, Bezirksobmann

der Wirtschaftskammer Kitzbühel, eine große Ehre im Beisein des Waidringer Bürgermeisters Georg Hochfilzer das Diplom für „50 Jahre Familienbetrieb“ an Georg Winkler sen. und Georg Winkler jun. im Zuge

eines Betriebsbesuches zu überreichen. Mit seinen zwei Söhnen und dem Enkelsohn ist der Betrieb nun schon in dritter Generation tätig. Herzlichen Glückwünsch, viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!

Panoramarestaurant Kammerkör Steinplatte Waidring



Bis einschl. 3. April 2022 durchgehend für Sie geöffnet!

www.kammerkoeralm.at

info@kammerkoeralm.at

*43 5353 63160



Biowärme Tirol - Bezirk Kitzbühel:

Heimische Heizwerke sind wichtige Träger der Zukunftswärme

Das Brüderpaar Matthias und Klaus jun. Brandtner betreibt in Waidring das Biomasse-Heizwerk. Es ist eine kleine Anlage, die unscheinbar wirkt, aber ein kostbarer Bestandteil der Wärmewende ist und demnächst ausgebaut wird. Ein Besuch im kleinbäuerlichen Heizbetrieb.

Vor gut fünf Jahren tat sich einiges in Waidring: Der Neubau des Sennerei-Gebäudes im Ortskern stand an. Öl als Heizmöglichkeit war von Anfang an aus dem Rennen, Pellets kamen für die Landwirte, die das Gebäude besaßen, eher in Frage. „Die Verbindung von Hackgut und der Landwirtschaft war dann aber nochmals größer“, erinnert sich Matthias Brandtner zurück. „Im Gebäude selbst war es dennoch schwierig, eine Hackgut-Heizung einzubauen.“ So entschlossen sie sich, nebenan ein kleines Heizwerk mit 398 Kilowatt-Leistung zu ergänzen. Mit im Boot war auch gleich die Raiffeisenbank, wie Brandtner schildert: „Auch sie waren von der Sache begeistert und schlossen an das Heizwerk an.“

Unscheinbar mit großer Leistung

Die Anlage gliedert sich seit ihrem Bestehen unscheinbar in das Ortsbild ein. Lediglich zehn auf vier Meter des Heizhauses sind sichtbar, der Hackgut-Lagerraum ist unterirdisch angelegt. Die Leistung der regionalen Heizanlage zur Wärmewende ist aber groß: Heute ersetzt das Biomasse-Heizwerk rund 100.000 Liter Heizöl und substituiert somit 300.000 Kilogramm CO₂. Von der Kleinanlage als klimaneutraler Wärmelieferant sind auch Teile der Bevölkerung in Waidring überzeugt, mittlerweile hängen 15 Kund:innen an Netz. „Uns haben die Menschen von Anfang an vertraut, das schätzen wir sehr. Auch weil wir damals noch sehr jung waren“, sagt er. Mitte April 2022 wird erweitert, erneut schließen vier Privathäuser und ein Wohnbau an.

Problemlose Energieträger

Ihre Hauptbeschäftigung haben die Brüder aber nicht im Biomasse-Heizwerk gefunden: Matthias arbeitet hauptberuflich bei der Steinplatte als Betriebsleiter Stellvertreter in der Seilbahntechnik und Klaus führt eine Landwirtschaft im Vollerwerb. Besonders für letzteren hat sich die Kombination Biomasse-Heizwerk und Landwirtschaft bewährt, unter anderem aufgrund der flexiblen Arbeitszeiten, aber auch, weil seine Branche durch das Heizwerk gestärkt wird. „Meiner Meinung nach wird zu wenig und leise kommuniziert, dass durch die Nahwärme nachhaltige Energie direkt im Ort, bei uns in Waidring, entsteht. Sie ist gespeicherte Sonnenenergie“, betont Matthias Brandtner. „Gerade im Russland-Ukraine-Konflikt wird uns eine Energie-Abhängigkeit bewusst, die sich durch lokal produzierte Energie vermeiden oder mindern lässt.“ Die Nahwärme gilt zudem als komfortabel wie kein anderer Energieträger für Endverbraucher/innen. Und dann bietet sie weitere Vorteile: Ein direkter Ansprechpartner ist immer vor Ort und kürzeste Transportwege sind gegeben.

Hohe Förderungen für Wechsel

So wie es die Brüder Brandtner in Waidring machen, so machen es viele Betreiber/innen von Heizwerken in ganz Tirol. Im Bezirk Kitzbühel sind weitere Biomasse-Nahwärmeanlagen unter anderem in Kirchberg, Hopfgarten, St. Ulrich am Pillersee und der Stadt Kitzbühel beheimatet. Eine Besonderheit findet man in St. Johann in Tirol: Die dortige Ortswärme legt ihr Augenmerk auf Abwärmenutzung aus der Industrie und nimmt hier eine Vorreiterrolle ein. „Wir versorgen mit der Abwärme aus dem Egger Werk neben St. Johann auch die Gemeinde Oberndorf“, weiß Geschäftsführer Fritz Obernauer. „Durch

die im Energiemix dominierende Abwärme und Biomasse können unsere Ortswärme-Kunden auf fossile Energieträger verzichten und so einfach und bequem CO₂ reduzieren.“ So viele engagierte Betreiber/innen sind notwendig, denn: Die klimaneutrale Wärmeversorgung ist eine der größten Herausforderungen der Zukunft.

Handlungsbedarf für Austausch

Alleine in Tirol sind bis 2035 rund 60.000 Ölheizungen zu tauschen. Auf Bezirksebene liegen keine offiziellen Zahlen vor, die Biowärme Tirol schätzt die Anzahl im Bezirk Kitzbühel auf rund 5.200 Anlagen. Und die Zeit rennt beim Tausch – bis 2025 müssen Anlagen, die älter als 25 Jahre sind, ausgewechselt werden. Es besteht also in den nächsten drei Jahren Handlungsbedarf bei allen Heizanlagen, die vor der Jahrtausendwende eingebaut wurden.

Ein Glück, dass die Umstände gerade so günstig wie nie sind, welche Andreas Moser, Koordinator der Biowärme Tirol, näher beschreibt: „Gerade im Bereich der privaten Haushalte sind die ‚Raus aus Öl und Gas‘-Förderungen durch Land und Bund gegenwärtig sehr hoch und können bei niedrigen Einkommen bis zu 100 Prozent betragen.“ Eine Beratung durch die Energie Tirol ist im Vorfeld zu empfehlen, die Umsetzung erfolgt anschließend durch einen Installateur in Abstimmung mit dem jeweiligen Heizwerk. „Fördermöglichkeiten werden auch durch unseren Förderrechner ersichtlich“, betont er. An der Nahwärme Interessierte finden alle Betriebe zum „Andocken“ auf der Geo-Landkarte der Biowärme Tirol.

Weitere Infos unter www.biowaerme.tirol,

bei DI Andreas Moser 0664/1635105 oder info@biowaerme.tirol.



Matthias und Klaus jun. Brandtner erweitern im April ihr Bioheizwerk für neue Anschlüsse in Waidring

Foto: Biowärme Tirol



Informationen zur Pfarrgemeinderatswahl 2022

Am 19. und 20. März 2022 finden heuer auch in Waidring wieder die Pfarrgemeinderats-Wahlen statt. Wir freuen uns, dass engagierte Waidringerinnen und Waidringer (wieder und auch neu) bereit sind, sich zur diesjährigen Pfarrgemeinderatswahl aufstellen zu lassen.

Vielen Dank schon im Voraus an alle, die diesen ehrenamtlichen Dienst in und rund um die Pfarre versehen wollen!

Sie sind einer der Grundpfeiler einer funktionierenden Pfarrgemeinschaft!

TERMINE:

Samstag, 19. März 2022

von 18 - 20:30 Uhr

Sonntag, 20. März 2022

von 8 - 11:30 Uhr

ORT:

PFARRHEIM Waidring

Wahlberechtigt sind alle Katholiken ab dem vollendeten 14. Lebensjahr.

Bitte zur Wahl einen amtlichen Lichtbildausweis mitbringen!

Wer an den Wahltagen verhindert ist, hat auch die Möglichkeit mittels Briefwahl seine Stimme abzugeben.

Briefwahlkuverts mit dazugehörigen Stimmzetteln und neutralen Kuverts können nach telefonischer Absprache oder zu den Bürozeiten im Pfarrbüro abgeholt werden.

Bitte unbedingt die Anweisungen auf dem Briefwahlkuvert genau beachten und **Absender vermerken**, da sonst die Stimmabgabe nicht gewertet werden kann!

Auf den Stimmzetteln können bis **maximal 8 Personen angekreuzt** werden, aus denen sich dann der Pfarrgemeinderat zusammensetzen wird.

**Wir laden dazu herzlich ein!!!
JEDE STIMME ZÄHLT!!!**



PFARRE Waidring Unsere KandidatInnen stellen sich vor



Auer Thomas
1997, Tischler
Dorfstraße 23

PGR und PKR-Mitglied
seit 2017



Brandstätter Birgit
1979, Kellnerin
Alpegg 11/1

"...der Glaube soll wieder
"gelebt" werden...!"



Danzl Elisabeth
1953, Pensionistin
Schredergasse 14

Mesnerin
PGR-Mitglied seit 2012



Danzl Franz
1960, Pensionist
Hausergasse 10
"...möchte mich bei Festen
organisatorisch
einbringen...!"



Danzl Josef
1983, Bankangestellter
Lindenweg 27
"...möchte mich in
liturgische Gestaltungen
einbringen...!"



Erharter Josef
1968, Malermeister
Stöcklleite 28

"...historische Werte sollen
erhalten werden...!"



Hofmann-Hagemann
Margarete, Pensionistin
1957
Schäferau 38

"...ich möchte Menschen
zuhören und helfen...!"



Karbun Jaqueline
1993, Verkauf ID
Grünwaldweg 10 i

Ausschuss-Mitglied
der KijuWa



Fasching 2022 in Waidring



In der Faschingshochburg Waidring wurde am Faschingssonntag um 10.27 Uhr der neue An-/Um-/Dazuflickbau an das alte Feuerwehrhaus Waidring sowie ein bei einer renommierten Feuerwehrfahrzeugfirma aus Oberösterreich angeschafftes Einsatzfahrzeug - ein Tanklöschfahrzeug TLF-A/B 3 Liter - eingeweiht.

Zu diesem feierlichen Anlass trafen sich vor dem noch nicht ganz fertiggestellten Feuerwehrhausanbau die Bevölkerung und viel Prominenz aus Politik und Kirche. Unter anderem konnte der Kommandant-Stellvertreter den Tiroler Landeshauptmann und seine Stellvertreterin, Vertreter des Bistum Salzburg, den Bürgermeister sowie

den Obmann des Vereins „Glockendorf“ und einen Vertreter der Fahrzeugfirma zum Festakt begrüßen.

Nach der Feldmesse und den Ansprachen der Ehrengäste übernahmen die Florianijünger ihr neues Einsatzfahrzeug von der Fahrzeugpatin und stellten es in den Dienst. Das Feuerwehrauto ist ein Unikum, denn es wurde wunschgemäß ohne Außenspiegel geliefert, sodass ein einfacheres Ein- und Ausfahren aus den bestehenden Garageboxen – ohne Aus- und Anklappen der Außenspiegel – möglich ist.

Weiters verfügt das TLF-A über eine Bergescheren-Ausrüstung und eine

Löschwasser-Kapazität von 3 (in Worten „drei“) Liter Wasser. Laut Hersteller genügt diese Menge, da sie effektiver eingesetzt werden kann als die üblichen mitgeführten 2000 oder 3000 Liter.

Die Veranstalter des Faschingssonntages „Area Feuerwehrhaus-Neu-/Um-/Dazuflickbau Waidring“, möchten sich auf das herzlichste bei allen Protagonisten und die zahlreich erschiene Bevölkerung für die Unterstützung bedanken.

P.S.: Faschingssonntag = Wahlsonntag (das versteht sowieso niemand), aber Gratulation wem dieser Schachzug eingefallen ist!



Reges Treiben auf der Baustelle: „gerackert“ wird bis zur letzten Minute



Die Ehrengäste: Landeshauptmann & Stellvertreterin, Bürgermeister, Glockendorf-Obmann, Fahrzeughersteller, ... gratulierten zur Segnung des Dazuflickbaus



Die mit großer Freude erwartete Fahrzeugübergabe des hochmodernen Einsatzfahrzeuges TLF-A/B 3 Liter durch den Rosenbauer-Vertreter



Neues Bücherei-Team

Büchereileiter Hermann Schreder erhielt im letzten Jahr weitere weibliche Unterstützung für die Arbeit in der Bücherei Waidring. Als neue Mitarbeiterinnen konnten Heidi Kaindl, Maria Schuster und Stefanie Schreder gewonnen werden.

Hermann Schreder dankt besonders der ehemaligen Mitarbeiterin Eva Knapp-Rier, die sich eine momentane Auszeit für ihre Tätigkeit in der Bücherei gewünscht hat. Dank gebührt allen Mitarbeiterinnen für die tadellose, unkomplizierte und engagierte Zusammenarbeit. Hermann wünscht seinem Team weiterhin viel Freude an der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Bücherei.

(v.li.) Heidi Kaindl, Maria Schuster, Stefanie Schreder, Hermann Schreder, Sandra Achleitner, Traudi Diechtler, Maria Hauser
Foto: Bücherei



Bücherei Waidring
Kirchgasse 5
Tel. 05353 52 015
E-Mail: vbwaidring@aon.t
www.waidring.bvoe.at

Öffnungszeiten:

Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag von 18.00 – 20.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen

Entlehnungsgebühren für jeweils 3 Wochen:

Buch Erwachsene € 0,70
Buch Jugend bis 16 Jahre € 0,40
Spiele für alle € 1,-

Jahresgebühren für Bücher:

Erwachsene € 15,-
Jugend bis 16 Jahre € 8,-
Familien-Jahreskarte € 20,-

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich das Büchereiteam.

Energie Tirol - die unabhängige Energieberatung:

Kommende ONLINE-INFOABENDE

Weitere Informationen unter: www.energie-tirol.at/infoabende
Anmeldung erforderlich! Zeitnah zum Termin erhalten Sie dann einen Link mit dem Zugang zum Zoom-Meeting und eine genaue Beschreibung der technischen Vorgehensweise

Elektromobilität

Dienstag, 08.03.2022, 18:00 - 19:00 Uhr

Was ist bei dem Umstieg auf ein Elektroauto zu beachten?
Wie schaut es mit dem Laden aus? Bestehen Fördermöglichkeiten?
Es gibt Antworten auf die gängigen Vorurteile gegenüber der Elektromobilität. Infos von Thomas Geisler, BA.

PV-Anlagen im Haus der Zukunft

Donnerstag, 17.03.2022, 18:00 - 19:00 Uhr

Die Sonne als regenerativen Energieträger zu nutzen, ist in Zeiten steigender Energiepreise eine lohnende Alternative.
Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Egal, ob für Heizung oder zur Warmwasser- und Stromerzeugung: Sonnenenergie ist kostenlos und unbegrenzt verfügbar. Unser Experte Thomas Vogel, MSc berichtet über PV-Anlagen, Dimensionierung, Flächenbedarf, Beschaffenheit der Dachflächen, Nutzung und Förderungen.

Sanierungsförderung: Was, Wie, Wann

Donnerstag, 24.03.2022, 18:00 - 19:00 Uhr

Braucht Ihr Zuhause neue Fenster oder eine neue Heizung?
Steht gar eine Komplettanierung an? Dank vielfältiger Fördermittel von Bund, Land und Gemeinden gibt es für geplante Maßnahmen satte Zuschüsse. Wir helfen wir Ihnen dabei, sich

im Förderdschungel zurechtzufinden und bieten Informationen und Tipps zur technischen Umsetzung. Das alles erfahren Sie von unserem Mitarbeiter Ing. Michael Braitto.

Energieausweis

Mittwoch, 06. April 2022 ab 18:00 Uhr

Die richtige Heizung für mein Haus

Donnerstag, 24. Februar 2022 ab 18:00 Uhr

Energiesparen im Haushalt

Donnerstag, 21. April 2022 ab 18:00 Uhr

Häuser mit Geschichte

Donnerstag, 19. Mai 2022 ab 18:00 Uhr





Obst- und Gartenbauverein Waidring

Liebe Gartenfreunde,
ausgeschlafen und erholt nach einem kalten Winter starten wir „Gaschtla“ wieder in das neue Gartenjahr.

Hoffentlich können wir heuer unsere geplanten Veranstaltungen umsetzen, z.B. einen Baumschnittkurs, unseren Pflanzertausch oder „Garten schauen“. Zudem wollen wir, sobald es das Wetter zulässt, mit unserem Kinder- und Jugendprogramm „D'Waidringer Gartenwichtl“ starten.

Infos und Ausschreibungen kommen per Mail, zudem sind sie auch an der Gemeindetafel und beim Spar in Waidring angeschlagen.

Junges Ehrenamt vor den Vorhang:

Nominierungen bis 18. März

Mit der Auszeichnung „**Glanzeistung - das junge Ehrenamt**“ würdigt das Land Tirol Jugendliche und junge Erwachsene bis 35 Jahre, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Der Festakt mit Verleihung findet am 21. Mai 2022 in Trient statt. Nominierungen für die Ehrung können bis 18. März 2022 bei der Landesabteilung Gesellschaft und Arbeit eingereicht werden.

Ausgezeichnet werden Personen,

- die min. 2 Jahre lang in einer Mitgliedsorganisation/Verein des Landesjugendbeirats im Bereich der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich tätig sind/waren,
- die innerhalb der letzten beiden Jahre maßgeblich das Vereins-/ Organisationsleben mitgestaltet oder eine besondere Leistung für den Verein/die Organisation erbracht haben

Ausgezeichnet werden Projekte/Aktionen von Organisationen, Vereinen sowie Initiativgruppen,

- die sich in der Durchführungsphase befinden oder durchgeführt wurden (max. 1 Kalenderjahr vor der Auszeichnung).
- die im überwiegenden Maße ehrenamtlich getragen werden und die Förderung und Weiterentwicklung des Ehrenamtes in Tirol zum Ziel haben.
- die das Miteinander junger Menschen in der Gesellschaft fördern und eine Signalwirkung über ihre Organisation (Verein, Initiativgruppe) hinaus haben und den Grundsätzen des Tiroler Jugendgesetzes entsprechen.

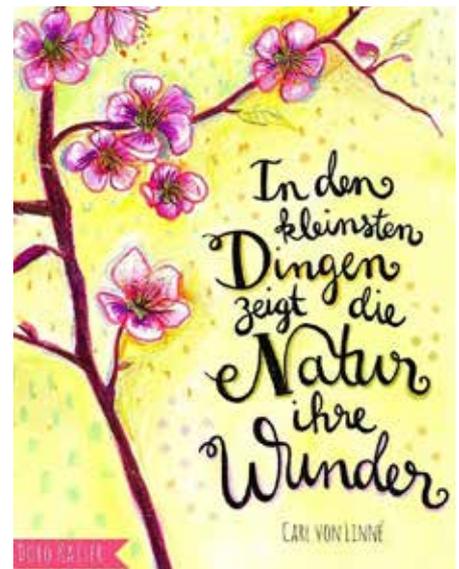
Im „Europäischen Jahr der Jugend 2022“ wollen wir unsere jungen Menschen in ihrem vorbildlichen Engagement bestärken und Seitens des Landes ‚Danke‘ sagen für das, was geleistet wird. Junge Ehrenamtliche profitieren davon nicht zuletzt auch persönlich und erwerben eine Reihe von Kompetenzen, die ihnen im Privat- und Berufsleben zugutekommen“, betont Landeshauptmann Günther Platter.

Informationen zur Nominierung von Personen bzw. Projekten und den Voraussetzungen gibt es unter www.tirol.gv.at/glanzeistung.

Tip: Jetzt wäre schon ein guter Zeitpunkt, Pflanzen an der Fensterbank vorzuziehen. Tomaten, Paprika und auch Salat kann gut eingesät werden.

**Wer dicke Erbsen
und Bohnen will essen,
darf St. Gertrud
am 17. März
nicht vergessen.**

(alte Bauernregel)



Freiwilligenzentrum Pillerseetal - Leukental:

Zeit und Interesse sich ehrenamtlich zu engagieren?

„Die Zahl der Freiwilligen ist in Pandemiezeiten ins Stocken geraten bzw. leider zurückgegangen. Die Möglichkeiten Mitmenschen Freude und Abwechslung zu bereiten sind vielfältig und individuell gestaltbar“, versichert Freiwilligen-Koordinatorin Melanie Hutter. „Wir haben aktuell Anfragen für Altersheime, Essen auf Rädern, private Besuchsdienste, Fahrdienste/Erledigungen, Wunschgroßeltern (Omas & Opas) und vieles mehr.

Private Besuchsdienste betreffen meist alleinstehende Personen, die vom Sozialsprengel betreut/gepflegt werden, sich aber mehr Ansprache und gemeinsame Zeit wünschen (Ratschn, Karteln, Spaziergänge, ...).

Wir suchen **Wunsch-Großeltern** (Frauen & Männer) speziell für junge Familien oder berufstätige Alleinerzieherinnen, die nicht auf die Unterstützung von eigenen Großeltern zählen können. Spielplatz, Basteleien, Vorlesen, Unternehmungen, Spiele, handwerkliche Arbeiten, ... der Kreativität sind in Absprache mit den Eltern kaum Grenzen gesetzt. Erfahrungsgemäß profitieren beide Seiten von diesem Ehrenamt, eine Bereicherung für Alt und Jung. Freiwilligenarbeit wird nach persönlichen Vorstellungen (Zeitaufwand & Tätigkeit) verrichtet. Willkommen sind auch Ideen für ein Miteinander - die Umsetzung kann durch ein gefördertes Leader-Projekt erfolgen. Nicht nur für Privatpersonen, auch Gruppen von der Jugend bis ins hohe Alter, Vereine oder Freundeskreise können aktiv werden und einen Beitrag leisten!

Tätigkeitsbereiche

- E-Volunteering (online/digitale Arbeit zu Hause)
- Handwerkliche /kreative Tätigkeiten
- Kunst, Kultur, Natur
- Soziales, Freiwilligenpool
- Flüchtlinge/ AsylwerberInnen / MigrantInnen
- Senioren, Familie, Kinder/Jugend
- Menschen mit Behinderung

Kontakt: Melanie Hutter / 05359 90501-1300 / freiwilligenzentrum@regio3.at / www.freiwilligenzentren-tirol.at



Tourismusverband PillerseeTal:

Neue Aufgabenverteilung

Im TVB PillerseeTal werden einige Aufgabengebiete neu strukturiert bzw. durch neue Mitarbeiter verstärkt.

Katrin Pühringer, bisher verantwortlich für die Bereiche Familie, Nordisch und Klettern, übernimmt die neu geschaffene Position im Bereich Lebensraum-Management und Nachhaltigkeit.

Pühringers bisherige Agenden Nordisch und Klettern übernimmt der **neu ins Team gekommene Daniel Hofer**. Der Fieberbrunner bringt aus seinen bisherigen Tätigkeiten eine hohe Sportkompetenz mit und soll beim Thema Nordisch das Bindeglied zu den Leistungsträgern und den Infrastrukturgesellschaften bilden. Ebenso wird er den Verband in der Bergsportregion Steinberge sowie der Angebotsgruppe Climbers Paradise vertreten. Weiters wird der **24-jährige im Infobüro in Waidring am Counter** tätig sein.

Neue Aufgaben erhält auch Eva Schwaiger, die seit September im Infobüro in Fieberbrunn Vermieter und Gäste betreut. Die 35-jährige wird Vermietercoach Michael Hain unterstützen und das Kinderprogramm im Sommer betreuen.

„Die Aufgaben im TVB werden nicht nur vielfältiger, sondern auch spezialisierter. In Zukunft wollen wir vor allem auch das Coaching unserer Leistungsträger forcieren. Wir sind daher sehr froh, dass wir so motivierte und qualifizierte Mitarbeiter in unserer Region haben. Somit können wir sehr gut und schnell auf sich ändernde Rahmenbedingungen reagieren“, so TVB Geschäftsführer Armin Kuen.



Katrin Pühringer, Daniel Hofer (TVB-Counter in Waidring), Eva Schwaiger
Foto: TVB PillerseeTal

Hilfe für Kinder in stürmischen Zeiten

RAINBOWS hilft Kindern und Jugendlichen bei Trennung/Scheidung der Eltern oder Tod nahestehender Menschen.

Gruppenstart im März in Wörgl.

Anmeldung: 0512 579930, 0650 9578869

Mail: tirol@rainbows.at

Jungbauernschaft Landjugend Waidring

Am 19. Februar fand unser traditioneller Skitag auf der Steinplatte statt. Der Tag begann mit einem Weißwurstfrühstück auf der @Mooseralm.grenzstadl, gegen Mittag wurden wir dann auf der Kammerkör-Alm verköstigt!

Ausklingen ließen wir den Tag im Grenzstadl, abschließend wurden wir mit der Pistenraupe Richtung Tal gebracht



Beim Eisstockturnier der Waidringer Traditionsvereine in abgespeckter Form, erreichte die Landjugend-Mannschaft den stolzen 3. Platz

Fotos: JB/LJ



Endlich FIXIERT!

Am 14. Mai 2022 findet wieder unsere legendäre Summer WarmUp Party statt!

#savethedate



Alpenverein Sektion Waidring



Neues Tourenjahr mit Wanderung, Schitouren und Schneeschuhtour gestartet:

Am 9. Jänner gab es eine Schneeschuhtour ohne Schneeschuhe. Bei wunderbarer Winterlandschaft und leichtem Schneefall wanderte Franz Schwaiger mit 12 Personen in Reith bei Unken Richtung Aschau. Am 23. Jänner wurde anstatt der Schwalbenwand der Stuckkogel gewählt. Franz Hauser hatte für

seine 14 Teilnehmer eine Gipfelüberraschung parat.

Die Schwalbenwand folgte am 6. Februar (statt Geigelstein). Lukas Endstrasser, der jüngste Tourenführer beim AV-Waidring, und Norbert Schwaiger bestiegen mit 16 Personen den bekannten Pinzgauer Schiberg. Gemütlich waren die Schneeschuhwanderer am 13. Februar in Bichlach (Kössen)

unterwegs. Über freie Wiesen und Almflächen der Ampferbodenalmen stieg Franz mit seiner 12-köpfigen Gruppe zum Aussichtsbankerl mit Kaiserblick.

Die Stoffenwand in Saalbach-Hinterglemm war das Ziel von Markus Brandstätter aus Nuarach. Herrliches Wetter und Gipfelsonne belohnten die Teilnehmer.



Die AV-Gruppe in Aschau bei Unken



Aufstieg auf den Stuckkogel



Die Schwalbenwand im Pinzgau erklommen



Schneeschuhwanderung in Bichlach/Kössen



Gipelfoto Stoffenwand in Saalbach-Hinterglemm
Fotos: AV/privat

Krippenausstellung 2021



Die Krippenfreunde Waidring zählen zu den aktivsten und traditionsreichsten Krippenbauvereinen im Tiroler Land und auch um den Nachwuchs braucht man sich in der Gemeinde Waidring keine Sorgen zu machen, wie die rege Teilnahme der Volksschüler am sogenannten Schulkrippenbau-Kurs im Herbst gezeigt hat.

Wie immer gab es auch bei der Krippenausstellung im Dezember eine vielfältige Auswahl an selbst gebauten Krippenkreationen im Rahmen der traditionellen zweitägigen Krippenausstellung in der Kramerrem zu bestaunen. Schwester Barbara hatte Weihbischof Hansjörg Hofer gebeten, die ausgestellten Krippen vor dem Abendgottesdienst zu segnen. „Dieser Bitte bin ich als früherer leidenschaftlicher Krippenbauer sehr gerne nachgekommen, ich freue mich bei Euch zu sein und gratuliere allen Krippenbauern zu ihren erstaunlichen Werken“ betonte der Weihbischof, der sich anschließend Zeit für eine nähere Betrachtung der Krippen nahm.

-rw-



Krippensegnung durch Weihbischof Hansjörg Hofer



Der Nachwuchs zeigte vollen Einsatz, zur Freude der Krippenbaulehrer



Krippen sind beliebter denn je

Fotos: Wörgötter



Clubmeisterschaften Nordisch & Alpin



CM Alpin: Victoria Pühringer, Roman Danzl



CM Nordisch: Monika Widmoser, Michael Weicker

Am Sonntag, 20.02.2022 hat der Schiclub Waidring nach einjähriger Corona-Pause am Hausberg wieder seine Clubmeisterschaften durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen waren leider überschaubar: 36 Skiläufer und 8 Langläufer kamen in die Wertung.

Clubmeister Alpin:
Victoria Pühringer & Roman Danzl

Clubmeister Nordisch:
Monika Widmoser & Michael Weicker

Klassensieger Alpin:
Bambini: Sophie Ortner, Laurenz Aschaber - Kinder 8: Lea Winkler, Noah Pannenbäcker - KI 9: Miriam Krepper, Moritz Mensch - KI 10:

Johanna Krepper, Felix Winkler - KI 11: Sofie Pühringer - KI 12: Vanessa Ortner, Maximilian Mitterer - SCH 13: Marie Brandtner - SCH 14: Fabian Foidl - SCH 16: Victoria Pühringer - JUG 18: Paula Achleitner - MAS 70: Heinz Brandtner - MAS 50: Gerhard Pühringer, MAS 40: Andrea Winkler, Heinz Winkler - MAS 30: Roman Danzl - DA: Monika Widmoser

Schülerschitag der Gemeinde Waidring

Das Schülerskirennen am Hausberg fand am 11. Februar statt. Es waren insgesamt 71 Kinder am Start, die Bambini-Klasse war mit 18 Kindergarten-Kindern besonders stark besetzt.

Schülermeister/in 2022 wurden Sofie Pühringer und Fabian Foidl. Podestplätze erreichten:

Kindergarten: Klara Jakob, Rosalie Hirzinger, Sophie Ortner & Simon Foidl, Luke Bittner, Sebastian Danzl

1. Klasse: Ramona Krepper, Amelie Reiter, Emilia Massinger & Laurenz Aschaber, Matthias Schuster, Adrian Aschaber

2. Klasse: Lea Winkler, Svea Brandtner, Katharina Vitzthum & Raul Manesch, Marcel Flatscher, Noah Pannebäcker

3. Klasse: Miriam Krepper, Anna Danzl, Emilia Zechner & David Huber, Theo Trixl, Felix Winkler

4. Klasse: Johanna Krepper, Madeleine Trixl, Gloria Schlechter & Linus Reiter, Daniel Vitzthum, Gabriel Perzl

5./6. Klasse: Sofie Pühringer, Marie Brandtner, Vanessa Ortner & Maxi Mitterer, Noah Krepper, Felix Trixl

7./8. Klasse: Sarah Huber & Fabian Foidl, Paul Seisl, Stefan Schreder



Schülermeister 2022: Sofie Pühringer, Fabian Foidl

Fotos: SC Waidring

Night Snowpark - Gemeinschaftsprojekt am Hausberg

Der „Jibgarden Waidring“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Tourismusverbandes PillerseeTal, der Steinplatte Aufschließungs GmbH & CO KG, der Gemeinde Waidring sowie der Hausberg Arena Waidring. Der bereits für den Winter 2020/21 geplante Night Snowpark konnte heuer seine Pforten öffnen. Für den richtigen „Shape“ des Parkes sorgen die Profis von High Five Snowparks.

Neben dem täglich geöffneten Snowpark auf der Steinplatte mit seinen vier Lines und den drei unterteilten Sektionen, steht am Waidringer Hausberg ein weiteres exklusives Freestyle Angebot zur Verfügung. Mit dem „Jib Garden“ Night Snowpark wird das Waidringer Veranstaltungsangebot ausgebaut und im Besonderen für die Jugend attraktiviert.

Geöffnet jeden Montag und Freitag von 18 bis 21 Uhr. Eintritt frei und die Liftbenützung am Hausberg ist kostenlos. Betrieb voraussichtlich bis Mitte März. Bei Regen kein Betrieb!

Aktuelle Infos unter www.instagram.com/jibgardenwaidring.



(v.li.) Andreas Kienpointner (TVB Vorstand), Andi Brandtner jun. (BB Steinplatte Waidring) Florian Brandtner (BB Steinplatte Waidring), Alexander Mack (High Five Snowparks), BM Georg Hochfilzer, Armin Kuen (GF TVB), Heinz Kienpointner (Hausberglift)

Foto: TVB/Mike Jöbstl



Land Tirol - Klimafreundliche Förderungen 2022

RAUS aus ÖL

- Große Nachfrage beim Bonus für Heizkesseltausch
- Seit Einführung 1.768 Ansuchen, 5,2 Mio. Fördervolumen

Seit 1. Juli 2020 vergibt das Land einen Bonus für klimafreundliches Heizen in der Höhe von 3.000 Euro an Personen, die ihre alten Heizungsanlagen oder Kessel gegen ein neues System austauschen. Das neue Heizsystem muss mit alternativer Energie betrieben werden. Seit der Einführung wurden 1.768 Ansuchen mit einem Fördervolumen von 5,2 Millionen Euro zugesichert. Allein im 2021 waren es 1.452 Ansuchen mit 4,2 Millionen Euro Fördervolumen. Neben dem Bonus (3.000 Euro) gewährt das Land Tirol im Zuge der Wohnhaussanierung zusätzlich eine Förderung von 25%. Dazu kommt eine Förderung des Bundes bis zu 7.500 Euro. Damit kommt man beim Kauf einer Wärmepumpe von 20.000 Euro auf eine Förderung von insgesamt 15.500 Euro.

Auch im Jahr 2022 wird die Wohnbauförderung weiterhin eine starke Rolle bei der Erreichung der Klimaziele des Landes spielen. Nicht nur bei Sanierungen von bestehenden Gebäuden, sondern auch im Neubau wird mit der Wohnbauförderung der Einsatz von alternativen Heizungssystemen wie Biomasse, Wärmepumpe oder Fernwärme unterstützt. Alle Infos dazu unter www.tirol.gv.at/wohnbau

Neue Förderung

SAUBERES HEIZEN für Alle

Ein neues Förderangebot von Bund und Land zielt ab sofort auf einkommensschwache Haushalte. Wer seine fossil betriebenen Heizungen auf klimaverträgliche Heizungssysteme umstellen möchte, kann um eine **Förderung von bis zu einhundert Prozent der Kosten** ansuchen. Dazu gehören Anschlüsse an Nah- oder Fernwärme, Wärmepumpen oder Holzzentralheizungen.

Die neue Förderung gilt für Einkommen z.B. bei einem Einpersonenhaushalt 1.454 Euro netto nicht übersteigt. Diese können um eine Förderung der Gesamtkosten in Höhe von 100 Prozent ansuchen. Eine 75-prozentige Förderung erhalten Haushalte, deren Einkommen 1.694 Euro netto nicht übersteigt.

Die Förderungsaktion ist vorerst auf Ein-/Zweifamilien- und Reihenhäuser beschränkt und bis zum Jahr 2025 befristet. Die Unterstützung erfolgt in Form eines einmaligen, nicht rückzahlbaren Investitionszuschusses. Der Bund stellt den Ländern heuer 140 Millionen Euro sowie in den Jahren 2023 bis 2025 insgesamt 190 Millionen Euro zur Verfügung.

Infos & Details zur Förderung unter www.tirol.gv.at/wohnbau.

Wärmepumpen-Förderung verlängert

- Einkommensunabhängige Landesförderung für Wärmepumpen im privaten Wohnbau bis Ende 2022
- Wärmepumpe als verlässliches und nachhaltiges Heizsystem zur Erreichung der Energieziele Tirol 2050

Die Landesförderung für Wärmepumpen (privater Neubau) wird bis Ende 2022 verlängert. 3.000 Euro beträgt der Einmalzuschuss für Erd- und Grundwasserwärmepumpen, 700 Euro gibt es für Luftwärmepumpen. Die Förderung ist einkommensunabhängig und steht BauherrInnen von neu errichteten Eigenheimen mit bis zu zwei Wohneinheiten zur Verfügung, wenn diese keine Wohnbauförderung in Anspruch nehmen.

„Wir dürfen vor allem im Neubau ‚nicht Gas geben‘, sondern müssen ganz stark auf Umweltwärme und die Wärmepumpentechnologie setzen. Nur so werden wir den Ausstieg aus Öl und Gas schaffen und unsere Energie- und Klimaziele erreichen“, betont Energiereferent

LHStv Josef Geisler. Bis 2050 will Tirol energieautonom werden und sich mit erneuerbarer Energie aus heimischer Produktion versorgen. Seit 2019 fördert das Land Tirol in Ergänzung zur Wohnbauförderung den Einbau von Wärmepumpen im privaten Neubau. In diesem Zeitraum wurden bereits rund 500 Wärmepumpen mit mehr als 730.000 Euro Landesförderung unterstützt. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich Luftwärmepumpen, die 2021 zwei Drittel aller unterstützten Wärmepumpen ausmachen.

„Umweltwärme steht beinahe unbegrenzt zur Verfügung. Eine Wärmepumpe ist nicht nur ein verlässliches, sondern – mit Strom aus heimischer Wasserkraft oder Photovoltaik betrieben – ein umwelt- und klimafreundliches Heizsystem. Öl und Gas haben auch im Neubau keine Zukunft“, rührt LHStv Geisler die Werbetrommel für die Wärmepumpe.

Bis zum Jahr 2035 soll es in Österreich keine Ölheizungen und bis 2040 auch keine Gasheizungen mehr geben. Derzeit werden in Tirol noch rund 120.000 der 330.000 Hauptwohnsitze mit Erdöl oder Erdgas beheizt.

Impulsförderung Wärmepumpe

Privater Neubau (außerhalb Wohnbauförderung) bis 31.12.2022

FörderwerberIn: Natürliche Personen

Fördergegenstand: hocheffiziente elektrisch betriebene Wärmepumpe als Hauptheizsystem im neugebauten Eigenheim (max. 2 Wohnungen)

Einkommensunabhängig

Förderhöhen

Erdwärmepumpe	3.000 Euro
Grundwasserwärmepumpe	3.000 Euro
Luftwärmepumpe	700 Euro
Abluft-Wärmepumpe	700 Euro

Termine/Fristen

Baubewilligung: Neubau ab 1.7.2018

Inbetriebnahme: zwischen 1.1.2020 und 31.12.2022

Weitere Informationen: www.tirol.gv.at/waermepumpe und Netzwerk Wärmepumpe Tirol: www.nwpp.tirol

Was klimafreundliche Förderungen angeht, so rangiert Tirol laut einem Ranking des Österreichischen Biomasse-Verbands bundesweit an erster Stelle.

-red-



Foto: oeko.at



Bezirksforstinspektion Kitzbühel - Waldbericht 2021

Trendwende im Einschlag

Im Bezirk Kitzbühel gab es nach Jahren mit kontinuierlich fallender Einschlagsmengen im vergangenen Jahr eine Trendumkehr. Nachdem 2020 im Privatwald nur mehr rund 63.000 efm (Anm.: 1 efm = 1 Erntefestmeter = 1 m³) stieg der Holzeinschlag 2021 auf 105.000 efm. Ausschlaggebend hierfür war im Wesentlichen der höhere Holzerlös. Die seit 2013 anhaltende Talfahrt wurde unterbrochen. Der für das Hauptsortiment Fichte gute Qualität (B/C) erzielte Holzpreis lag im Jahresschnitt bei netto € 92,- (2020 bei € 65,-), im Frühsommer kurzfristig sogar bei über € 105,-. Aber auch die Preise der restlichen Sortimente, abgesehen vom Schleifholz, zogen kräftig an.



Der Einschlag in der Gemeinde ist trotz guter Holzpreise gleichgeblieben und hat sich um etwa 2.000 efm eingependelt. Mit einer Nutzung von 1,8 efm/ha wird das Nutzungspotential bei weitem nicht ausgeschöpft. Auch im 10-jährigen Schnitt wird mit 2,5 efm das Nutzungspotential nur zum Teil genutzt.

Holzeinschlag im Privatwald der KG Waidring:
1.915 efm (1,8 efm/ha) Ø (2012-2021) 2.673 efm

Waldbau für klimafitte Wälder

Wenngleich im Bezirk Kitzbühel vielerorts mit einer über Jahre hindurch naturnahen Waldbewirtschaftung die Naturverjüngung mit viel Laubholz gelingt, versucht man ergänzend dem Klimawandel verstärkt mit Laubholzaufforstungen entgegen zu wirken. So liegt der Laubholzanteil bei Aufforstungen im Bezirk mit 20.000 Stück bereits bei 25%. (37% in der Gemeinde) Zudem bringen lukrative Förderprogramme eine Zunahme bei den kostenintensiven aber letztendlich für die Entwicklung eines Bestandes sehr wichtigen Pflegemaßnahmen (Jungwuchs-, Dickungspflege).

Risiko zukünftig minimieren

In Zeiten zunehmender Unwetterereignisse rücken Beobachtungen und rasche Beseitigungen von Abflusshindernissen und die laufende Überwachung der Schutzbauwerke durch die Waldaufseher zum Schutz von Kulturgrund aber auch von Menschenleben immer mehr in den Vordergrund. In der Beratung ist auf die Ausrichtung klimafitter Wälder hinzuarbeiten. Allen voran gilt es die Bestände resistenter bzw. resilienter gegen zunehmende Schadereignisse zu machen. Um drohenden Käferkalamitäten rechtzeitig begegnen zu können werden Waldkontrollen durch die Waldaufseher forciert. Die Waldeigentümer sind zu sensibilisieren. Hierbei sind wir mit allen um eine konstruktive Zusammenarbeit bemüht. Für Fragen rund um den Wald steht das Team der **Bezirksforstinspektion Kitzbühel mit den Waldaufsehern** gerne zur Verfügung.



DER SMARTE MOBILTARIF

FÜR ALLE RAIFFEISENKUNDEN.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

mobil^M
1000 Min/SMS

15 GB

€ 9,⁹⁰
mtl.



raiffeisen-mobil.at